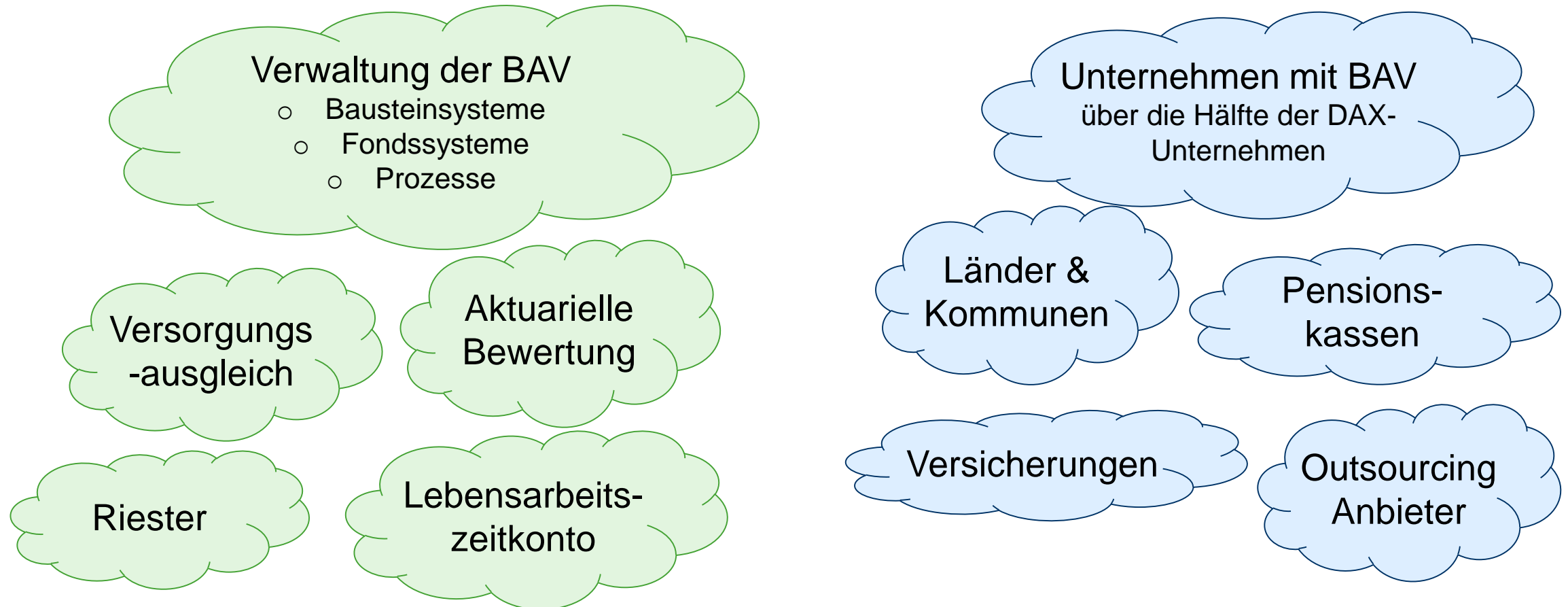




Bewertung von Pensionen – Ergebnisse on demand

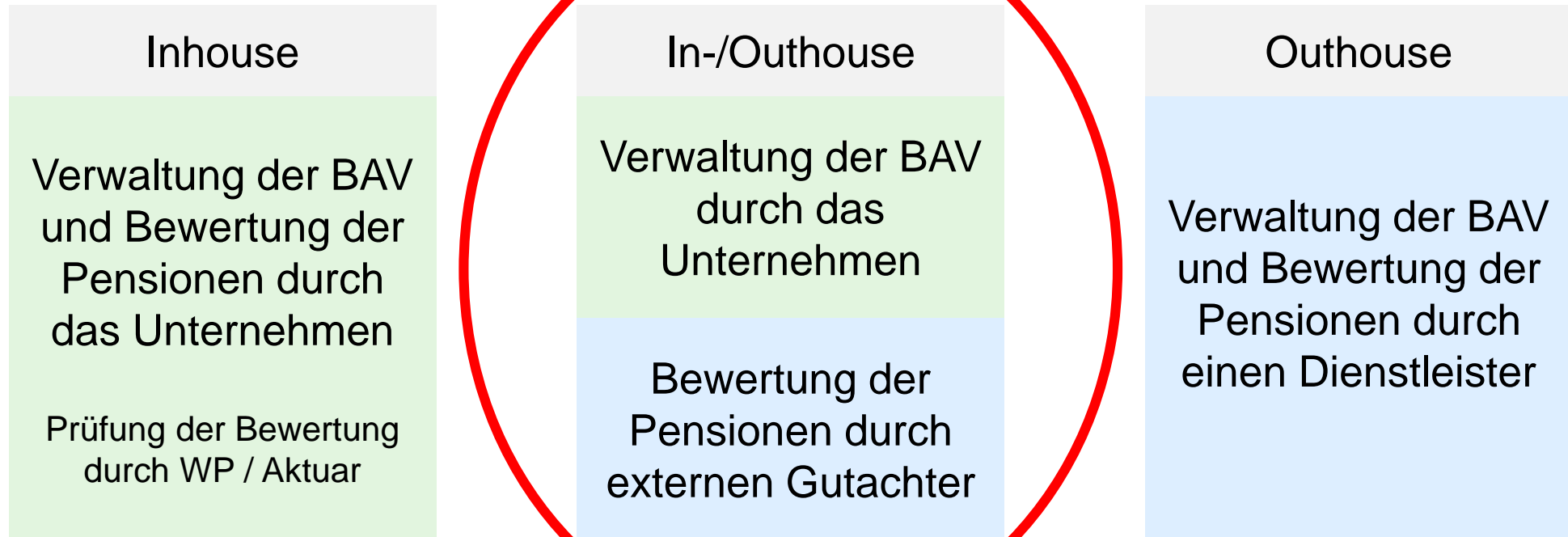
MCC Zukunftsmarkt Altersvorsorge
Christian Strasser, Berlin, 16. Februar 2017

Beratung und Lösungen für alle Themen der betrieblichen Altersversorgung auf Basis von SAP



- Unterschiedliche Auslöser
 - Jahresabschluss
 - Parameter stehen fest oder werden mit Wirtschaftsprüfer / Gutachter abgestimmt
 - Ergebnisse vom Gutachter testiert (versicherungsmathematische Gutachten)
 - Quartalsberichte
 - Anforderungen ähnlich zum Jahresabschluss
 - Aktualisierte Daten (Personaldaten / evtl. Gehaltsanpassungen /)
 - Testat nicht erforderlich
 - Sonstige Reportings für Finanzbereich / Personalbereich
 - Welche Auswirkung hat ein weiteres Absinken des Rechnungszinses?
 - Was kostet eine Gehaltsanpassung um x%?
 - Carve-outs
 - Änderungen bei der Festlegung der betroffenen Mitarbeiter
 - Änderungen bei den Bewertungsparametern

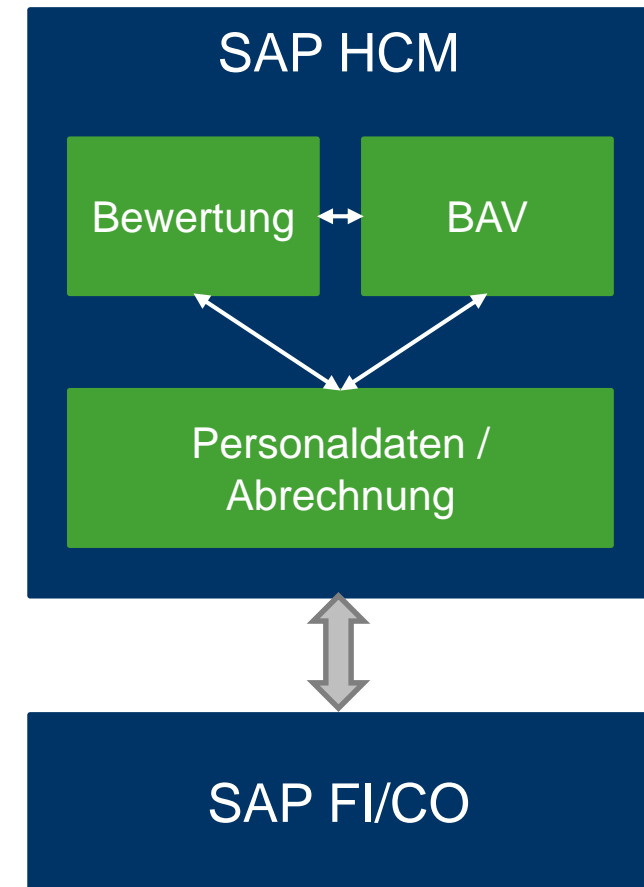
- Unterschiedliche Lösungsansätze hinsichtlich der Verwaltung der BAV (Pflege der Stammdaten / Durchführung von Leistungsberechnungen / u.s.w.) und der Bewertung der Pensionen



- Warum verwalten viele Unternehmen ihre BAV Inhouse?
 - Unternehmensphilosophie / Tradition / Kosten / Knowhow / ...
 - Es gibt IT-Systeme für die Verwaltung der BAV
- Warum erfolgt die Bewertung der Pensionen bei diesen Unternehmen Outhouse?
 - Kein Knowhow / zu komplex / keine Erfahrung / Tradition / ...
- ABER: es gibt IT-Systeme für die Bewertung der Pensionen
 - Reduzierung des notwendigen Knowhows auf ein „machbares“ Maß
 - Die hohe Komplexität ist für den Anwender nicht „erkennbar“

Vorteile einer Inhouse-Bewertung am Beispiel SAP

- Die Bewertung der Pensionen erfolgt innerhalb des HCM-Systems
 - Vorteil Datenschutz: alle Personaldaten bleiben im „geschützten“ SAP-System
 - Geringes Fehlerrisiko: Wegfall von externen Schnittstellen
- Integration in die BAV-Verwaltung
 - Hohe Genauigkeit: Berechnung der zu bewertenden Anwartschaften erfolgt mit den selben Funktionalitäten wie die Berechnung im Leistungsfall
- Integration mit SAP FI/CO (Finanzen und Controlling)
 - Geringes Fehlerrisiko: automatisierte Aufbereitung und Weiterleitung an FI/CO („Buchen ohne manuelle Eingriffe“)
- Ergebnisse „on demand“ verfügbar
 - Grundsätzlich können Ergebnisse bei Bedarf erzeugt werden: schnell und sicher
 - Für die Prüfung durch WP / Aktuar werden geeignete Werkzeuge zur Verfügung gestellt



- Unterschiedlich hoher Umsetzungsgrad bei den Kunden
- Geringer Aufwand bei der Implementierung
- Aufwand für fachliche Abnahme ist unterschiedlich hoch
- Selbständige Bedienung der Software durch den Kunden
- Keine Beanstandungen durch Wirtschaftsprüfer und Rechnungshöfe

- Es gibt IT-Systeme für Unternehmen für die Bewertung von Pensionen
- Man muss kein Aktuar sein, um diese Systeme zu bedienen
- Sofern Testate erforderlich sind, können diese mittels eines Prüfprozesses durch externe Gutachter erstellt werden

- Die Unternehmen müssen sich die Fragen neu stellen:
 - Will man mögliche Vorteile beim Prozess der Bewertung von Pensionen in Zukunft nutzen?
 - Will man bzgl. der Prozesse unabhängiger von externen Gutachtern sein?
 - Ist man gewillt, Knowhow (in vertretbarem Maß) aufzubauen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Christian Strasser

DeConHR Pension Solutions GmbH

Im Zukunftspark 10

74076 Heilbronn

christian.strasser@deconhr-ps.de